

SPD-Gruppe im Gemeinderat Stadensen



Herrn
Gemeindedirektor der
Gemeinde Stadensen
Harald Benecke
Langdoren 4
29559 Wrestedt

Stadensen, 14.05.2011

Antrag auf Antragsstellung beim Landkreis Uelzen für den Bau eines Radweges entlang der Kreisstraße 14 von der Bundesstraße 4 (Suderburger Kreisel) bis Stadensen.

Sehr geehrter Herr Benecke,

der Bau des Bürgerpfads von Nettelkamp nach Stadensen ist mit der offiziellen Eröffnung am 14.05.2011 abgeschlossen. Nunmehr steht nach mehr als 30 Jahren entlang der Kreisstraße endlich eine sichere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Nettelkamp und Stadensen zur Verfügung. Die Prioritätensetzung für den Radwegebau an Kreisstraßen im Landkreis Uelzen kann daher nun verändert werden.

Die Gemeinde Stadensen grenzt westlich an das Gebiet der Samtgemeinde / Gemeinde Suderburg.

Zwischen Stadensen und Suderburg bestehen intensive Kooperationen, z.B. im Bereich des Sommerbades, allerdings fehlt es bisher an einer separaten Verbindung für Fußgänger und Radfahrer.

Diese müssen bisher auf der gesamten Strecke die Fahrbahnen der Kreisstraßen 9 und 14 nutzen, was uns unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit große Sorgen bereitet.

Aktuell wird auf Kreisebene der Bau eines Radweges entlang der Kreisstraße 9 von Suderburg zur B4 geplant, um diesen misslichen Umständen endlich Rechnung zu tragen.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Kreisstraße 14, beginnend am Suderburger Kreisel seit einigen Jahren auch als Umleitungsstrecke für die Bundesstraße 4 fest ausgewiesen ist. Die Umleitungsstrecke U10 verläuft vom Suderburger Kreisel über Stadensen und Nettelkamp bis nach Nienwohlde.

Bei entsprechenden Anlässen auf der Bundesstraße 4, und die gibt es immer wieder, wird die Verkehrsbelastung auf der Kreisstraße 14 temporär drastisch erhöht, was die Nutzung für Radfahrer und Fußgänger zusätzlich erschwert.

Aus unserer Sicht erscheint es daher zwingend notwendig, auch zwischen dem Suderburger Kreisel und Stadensen einen Radweg entlang der Kreisstraße 14 zu

bauen, der im Übrigen dann auch an den in Planung befindlichen Radweg Suderburg-Bundesstraße 4 anschließen würde.

Mit dem Bau des Radweges entlang der Kreisstraße 14 wäre eine Vernetzung der Gebiete der Gemeinde / Samtgemeinde Suderburg und der zukünftigen Samtgemeinde Aue gegeben, es würde sich also damit auch um einen sogenannten Lückenschluss handeln.

Die Vorteile für Tourismus und Wirtschaft auf beiden Seiten der Bundesstraße 4 liegen auf der Hand und bedürfen sicher keiner weiteren Begründung, zumal damit auch die Samtgemeinde Aue direkt an das überregionale Radwegenetz angeschlossen würde.

Positive Auswirkungen ließe dieser Lückenschluss unter touristischen Gesichtspunkten vor allem auch für den Bereich Bad Bodenteich erwarten, weil mit der hier dargestellten Vernetzung letztlich die touristischen Anlaufpunkte zwischen Ellerndorf und Bad Bodenteich verbunden würden.

Aus den genannten Gründen beantragt die SPD-Gruppe im Gemeinderat Stadensen, der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah beim Landkreis Uelzen den Bau eines Radweges entlang der Kreisstraße 14 vom Suderburger Kreisel nach Stadensen zu beantragen und sich dafür einzusetzen, dass der Bau dieses Radweges in der Prioritätenliste für den Radwegebau an Kreisstraßen im Landkreises Uelzen einen vorderen Platz erhält.“

Peter Radeck